



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ  
Schuljahr 2023/2024

# Überbetrieblicher Kurs II Programm

## **Einleitung überbetriebliche Kurse für Tierpfleger/innen EFZ**

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme an den ÜKs ist gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ für alle Lernenden obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht werden.

### **Informationspflicht und Kostenregelung**

Die Einladung erfolgt durch den SVBT an den Ausbildungsbetrieb. Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8). Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

### **Abwesenheiten**

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er nachgeholt werden. Der Ausbildungsbetrieb wird über die Abwesenheit und über die Nachholkosten informiert. Zudem erfolgt (bei unentschuldigter Absenz) eine Meldung an das Berufsbildungsamt.

### **Frühzeitiges Verlassen**

Muss eine lernende Person einen ÜK-Tag früher verlassen, ist frühzeitig eine schriftliche Genehmigung beim Ausbildungsbetrieb einzuholen. Die Genehmigung muss der Geschäftsstelle vor dem Kurs zugestellt werden, damit sie die Tagesverantwortlichen darüber informieren kann.

### **Verspätungen**

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldig zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

### **Disziplarmassnahmen**

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Wenn Lernende den Unterricht stören, sind die Tagesverantwortlichen befugt, sie vom Unterricht zu verweisen.

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

**Kursdaten***Gruppeneinteilung siehe Beilage***Gruppe A/B  
Gruppe C/D****Montag, 28.08.2023  
Mittwoch, 30.08.2023****Treffpunkt****09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel**

Zoo Basel, Binningerstrasse 40, 4045 Basel

Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

**Verantwortlich**

Kathrin Rapp (061 295 34 50)

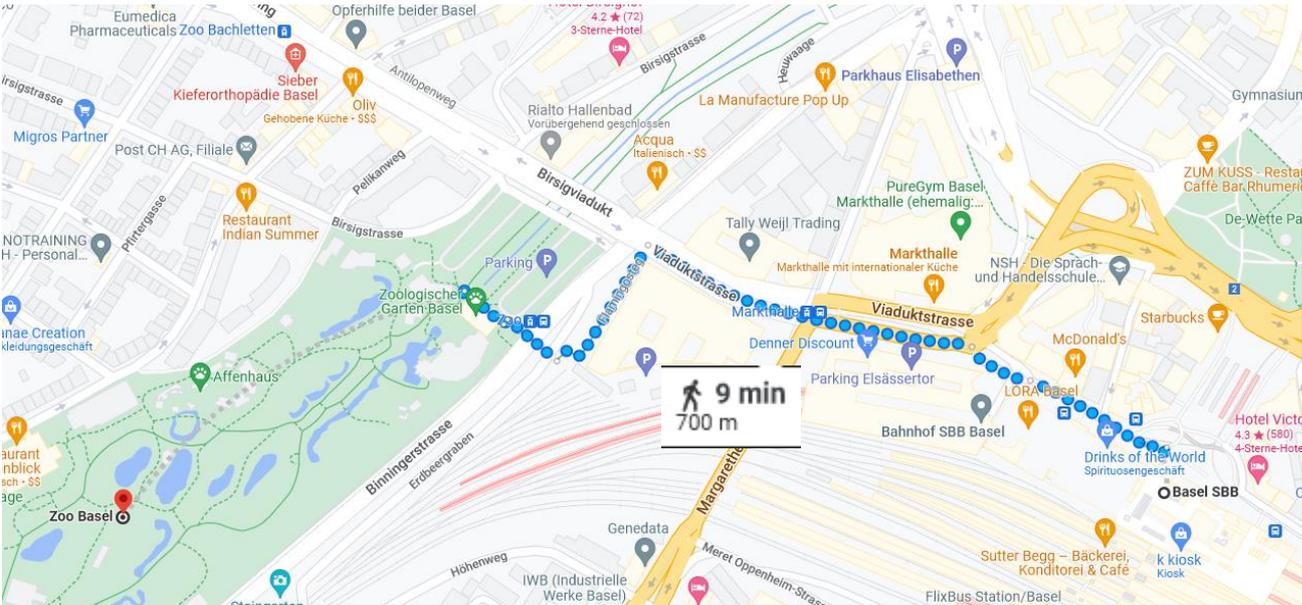
**Mitbringen**An die **Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung**, die Verhaltensbeobachtungen finden draussen statt (Regenschutz etc.).Schreibunterlage und **Formular für Verhaltensprotokoll**: Seite 277 und Seite 278 aus dem Lehrmittel „Tierpflege Grundlagen 1“.**Tagesablauf**

09.00 – 09.15	<b>Begrüssung, Verschieben in den Schulungsraum</b>
09.15 – 10.00	<b>Was tun Tiere den ganzen Tag?</b> Theorie und Einführung Gruppenarbeit
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	<b>Beobachten von Tiergruppen</b> Arbeit in Gruppen
12.00 – 13.00	<b>Mittagessen</b> (selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant)
13.00 – 13.30	Auswerten der Beobachtungen und vorbereiten eines Kurzreferates
13.30 – 15.00	<b>Vorstellungsrunde Verhaltensbeobachtungen</b> Besammlung vor dem Schulungsraum West, jede Gruppe stellt ihre Resultate am Beobachtungsort vor
15.00 – 15.15	Pause
15.15 – 15.25	Fazit Verhaltensbeobachtung
15.25 – 16.20	Verhalten Wildtiere und Haustiere im Vergleich
16.20 – 16.30	Feedbackrunde im Schulungsraum

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.4.6	Sie analysieren und bestimmen Verhaltensunterschiede zwischen Wild- und Haustieren und beschreiben diese.
1.5.1.	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
5.2.3.	Sie berichten über interessante oder aussergewöhnliche Tierbeobachtungen in Form eines Kurzreferates.

# Weg zum Zoo Basel:



**Kursdaten***Gruppeneinteilung siehe Beilage***Gruppe A****Montag, 04.09.2023****Gruppe B****Freitag, 08.09.2023****Gruppe C****Dienstag, 12.09.2023****Treffpunkt****08.30 Uhr, beim Eingang Restaurant Dählhölzli (an der Aare)****Anfahrt****Tierpark Bern, Dählhölzli + BärenPark, Tierparkweg 1, 3005 Bern**  
Buslinie 19 ab Hauptbahnhof (bei Leinenweberei Bern) Richtung 'Elfenau' bis Haltestelle 'Tierpark'**Kontaktperson**

Stefan Hoby (079 475 42 72)

**Mitbringen****Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und -journale (mit Namen beschriftet) mit!**

Dem Wetter angepasste Kleider, da ein Teil des Kurstages unter freiem Himmel stattfinden kann.

**Tagesablauf**

08.30 – 08.45 Uhr	Begrüssung, Einführung
08.45 – 10.30 Uhr	Gruppe 1: Referat und praktische Arbeit Zootierarzt Gruppe 2: Referat Veterinäramt
10.30 – 12.15 Uhr	Gruppe 2: Referat und praktische Arbeit Zootierarzt Gruppe 1: Referat Veterinäramt
12.15 – 13.15 Uhr	Mittagessen Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen
13.15 – 15.45 Uhr	Workshop Kommunikation
15.45 Uhr	Ende des Kurstages

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

4.2.1	Sie beschreiben exemplarisch die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis des Veterinärdienstes.
4.3.1.	Sie erörtern die gesetzlichen Richtlinien über das Betäuben und Töten von Tieren anhand von konkreten Beispielen.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.

# Dählhölzli

365 Tage im Jahr offen

März bis Oktober:  
8.30 bis 19.00 Uhr

November bis Februar:  
9.00 bis 17.00 Uhr

Kasse schliesst  
30 Minuten vorher



**Kursdaten**      *Gruppeneinteilung siehe Beilage*

**Gruppe A/B**      **Dienstag, 26.09.2023**

**Gruppe C/D**      **Mittwoch, 27.09.2023**

**Treffpunkt**      **08.30 Uhr Besammlung Theorieraum Anwärter  
(hinter Restaurant Bären)**

Adresse: Grauholzstrasse 24, 3322 Urtenen-Schönbühl  
Zu Fuss ist die Kaserne vom Bahnhof Schönbühl in etwa 20 Minuten  
Erreichbar. Ab Parkplatz etwa 1 Minute zum Theorieraum Anwärter.

**Verantwortlich**      Nicole Stettler (058 484 02 71)

**Mitbringen**      **Angepasste Arbeitskleidung und geschlossene Schuhe**

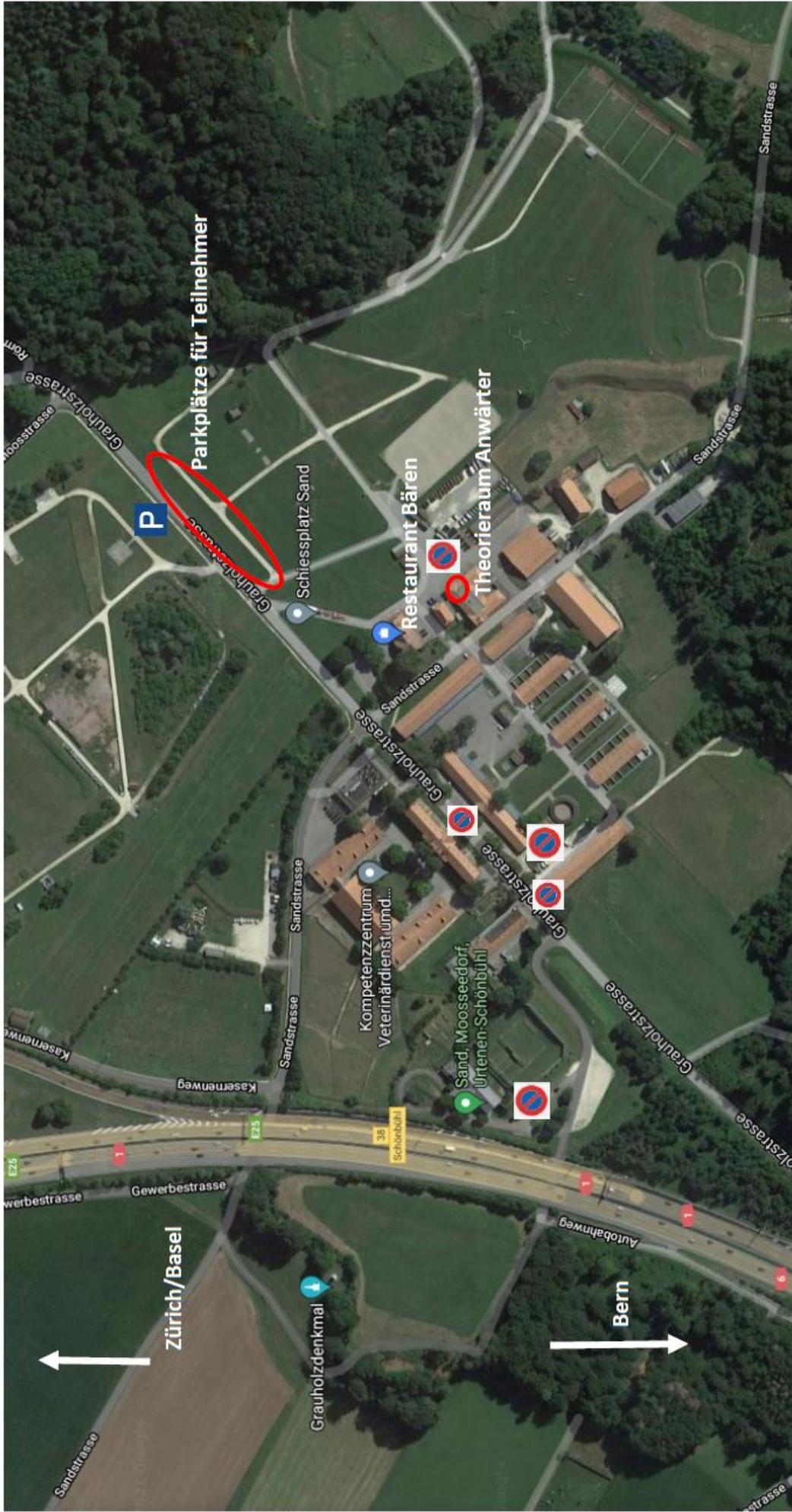
**Verpflegung**      **Bis KW 36 Meldung an Nicole Stettler (058 484 02 71) betreffend  
Unverträglichkeiten (Allergien).**

**Tagesablauf**

08.30 – 08.45	Begrüssung und Tagesprogramm (Theorieraum Anwärter) / Einteilung der Gruppen
08.45 – 09.30	Seuchenbekämpfung (Theorie)
09.30 – 09.40	Gruppenzuweisung und Verschiebung zu den Posten
09.40 – 11.00	Postenarbeiten zu Pferd und Hund (inkl. Wechsel und Pausen)
11.00 – 12.15	Mittagessen für alle in der Schmiede (inkl. Verschiebung zu den Posten)
12.15 – 16.00	Postenarbeiten zu Pferd und Hund (inkl. Wechsel und Pausen)
16.00 – ca 16.30	Auswertung, Kursende

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen.
1.1.7.	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.1.7	Sie erstellen eine Skizze einer Barriereeinrichtung für Quarantäne und Separierung von Tieren.
6c.1.1	Sie führen an Tierarten oder Individuen, die darauf angewiesen sind, Pflegemassnahmen wie Bad, Haut- oder Fellpflege, Huf-, Klauen- oder Krallenpflege aus.



<b>Kursdaten</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe Beilage</i>
<b>Gruppe A</b>	<b>Freitag, 12.01.2024</b>
<b>Gruppe B</b>	<b>Freitag, 26.01.2024</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>09.00 Uhr Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 Gebäude Y14, Stockwerk F, Raum 21 (Y14 F 21)</b> Ab HB Zürich (direkt vor Bahnhof) → zwei Möglichkeiten - Tram Nr. 14 (Richtung Seebach) bis Haltestelle "Milchbuck" oder - Tram Nr. 10 (Richtung Oerlikon/Flughafen) bis "Universität Irchel" Ab Haupteingang Gebäude Y21 (bei Cafeteria) ausgeschildert
<b>Verantwortlich</b>	Boaz Abraham, 076 779 49 88, boaz.abraham@uzh.ch Felix Gantenbein, 076 723 88 00 ,felix.gantenbein@uzh.ch
<b>Mittagessen</b>	Auf dem Campus der Universität Zürich-Irchel gibt es in der Mensa und in der Cafeteria Verpflegungsmöglichkeiten.
<b>Kursende</b>	<b>17.00 Uhr</b>

#### THEORIETEIL ANFANG (50min)

##### Referat Reproduktionstechniken

Diverse künstliche Befruchtungsmethoden → Anwendung  
Anwendung für transgene Tiere (v.a. Mäuse und Ratten)

##### Referat Krallenfrösche

Allgemeines und Biologie  
Haltung und Fütterung  
Handling und Geschlechtsbestimmung  
Einsatz in der Forschung

#### PRAKTISCHE ARBEITEN an den Stationen A, B1/B2, C1/C2

##### Station A (30min ): Geburt bei Hund spontan und per Kaiserschnitt /Geburt bei Rind

##### Geburt bei einem Hund: Spontan und per Kaiserschnitt

Betrachten eines Kurzfilms zur Spontangeburt beim Hund.  
Betrachten eines Films zum Kaiserschnitt beim Hund. Diskussion.  
→ Indikationen?  
→ Erarbeiten der wichtigsten Ereignisse während des Geburtsablaufs.

##### Film zum Kaiserschnitt beim Rind

Betrachten des Films. Diskussion / Erarbeiten der wichtigsten Ereignisse während des Geburtsablaufes!  
→ Unterschied Kaiserschnitt Rind/Hund  
→ Welches sind die wichtigsten Unterschiede im Geburtsablauf von Hund und Rind?

### **Station B1 (30 min): Reproduktion beim Krallenfrosch**

#### **Tätigkeiten**

Haltungsbedingungen: Was muss ich beachten?

Gesundheitskontrolle des Tieres: worauf habe ich zu achten?

Fütterung: Was ist wichtig?

Bestimmen der Entwicklungsstadien

Bestimmen des Geschlechts

### **Station B2 (30 min): 3R-Prinzip**

#### **Tätigkeiten**

3R-Prinzip kennen und Nutzen beschreiben

Refine-Beispiele zur Anwendung: Stressreduktion für Mäuse beim Handling («Tunnel-Methode»)

Refine-Beispiele zur Anwendung: Rat tickling; Spielen mit Ratten zur Stressreduktion

### **Station C1 (30min): Ratte und Vaginalabstrich**

#### **Tätigkeiten**

Korrektes Handling des Tieres: Herausnehmen resp. fachgerechtes Zurückgeben aus der Haltungsbox

Platzieren des Tieres auf dem Arm

Korrektes Fixieren des Tieres für Gesundheitskontrolle: worauf habe ich zu achten?

Bestimmen des Geschlechts: woran erkenne ich das Weibchen?

Bestimmen des Körpergewichts: .....g

Demonstration eines Vaginalabstrichs

Unter **Mikroskop**: In welchem Zyklus befindet sich dieses Weibchen?

### **Station C2 (30min): Maus**

#### **Tätigkeiten**

Korrektes Handling des Tieres: Herausnehmen resp. fachgerechtes Zurückgeben aus der Haltungsbox

Platzieren des Tieres auf Käfigdeckel / auf dem Arm

Korrektes Fixieren des Tieres für spezielle Massnahmen

Gesundheitskontrolle des Tieres: worauf habe ich zu achten?

Bestimmen des Geschlechts

Bestimmen des Körpergewichts: .... g

Demonstration eines Vaginalpfropfs

Individualentwicklung beim Nager am Beispiel Maus.

### **Referat Ethik in tierexperimenteller Forschung (1h)**

Ethische Überlegungen in der tierexperimentellen Forschung

Diskussion

### **Referat Schmerzerkennung**

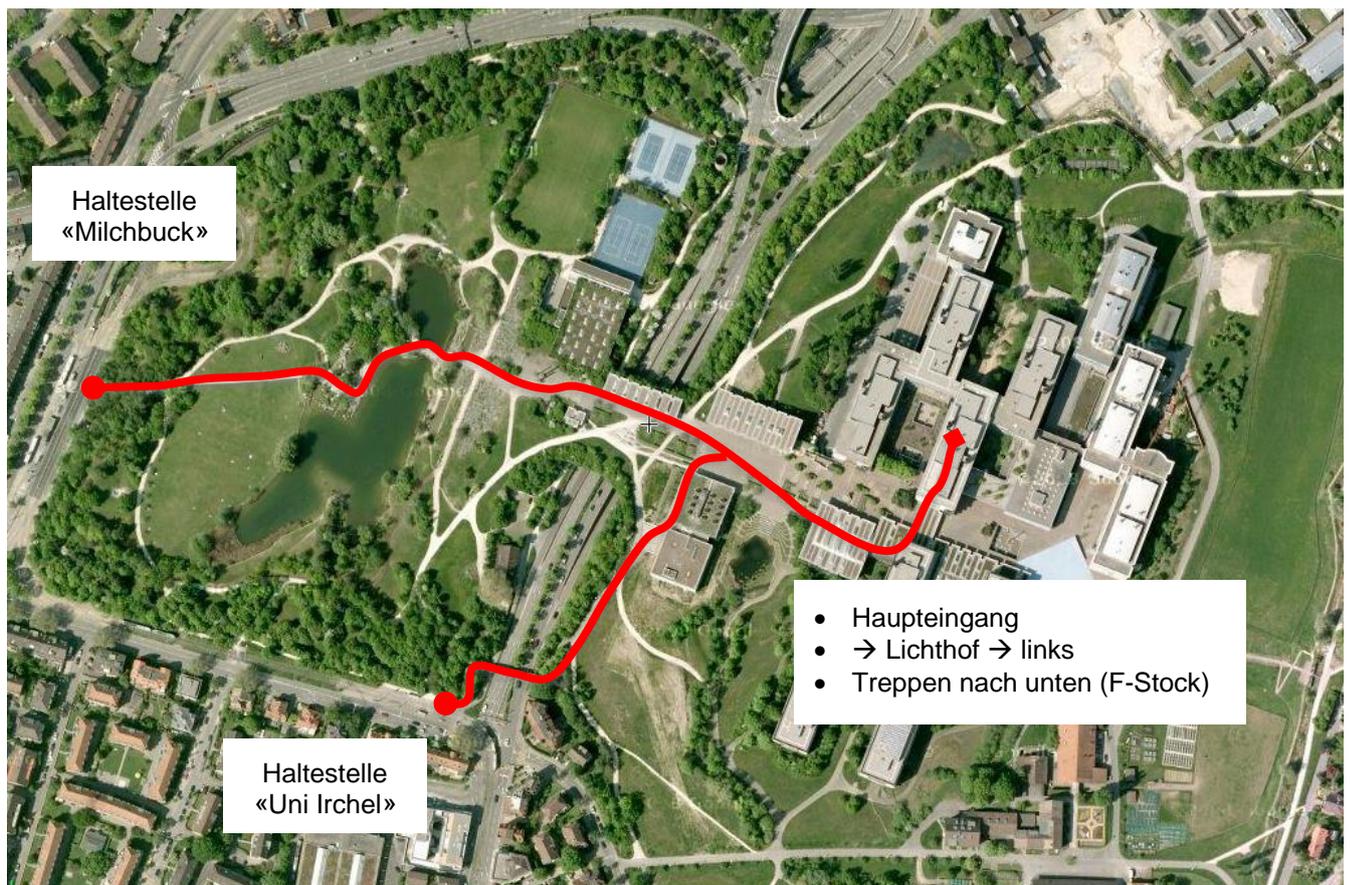
Schmerzerkennung bei Kleintieren: Mäuse und Ratten → Subtile Merkmale

Schmerzerkennung bei Kaninchen

### **SELF-ASSESSMENT mit Diskussion (25 min)**

## Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkästen, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypen spricht.
1.3.3.	Sie kommentieren einen Geburtsvorgang anhand eines Films.
1.3.5.	Sie bestimmen den Zyklusstand von Ratten aufgrund von Vaginalabstrichen
1.3.6	Sie identifizieren die erfolgreiche Paarung von Mäusen anhand der Vaginalpfropfen
1.3.7	Sie führen künstliche Fortpflanzungstechniken im Labor durch.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.2.9.	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.



**Kursdatum***Gruppeneinteilung siehe Beilage***Gruppe A/B  
Gruppe C/D****Freitag, 15.03.2024****Freitag, 22.03.2024****Treffpunkt****09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel**

Zoo Basel, Binningerstrasse 40, 4045 Basel

Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

**Verantwortlich**

Kathrin Rapp (061 295 34 50)

**Mitbringen**

An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung, die Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen finden zum Teil draussen statt. Ein Teil findet im Vivarium statt. Im Vivarium herrschen tropische Temperaturen, darum bitten wir Sie, auch für diese Temperaturen geeignet gekleidet zu kommen (T-Shirt).  
=> **unbedingt Tierschutzverordnung mitnehmen!**

09.00 Uhr

**Begrüssung, Aufteilung der Gruppen A/B bzw. C/D****Programm Gruppe A bzw. C**

09.10 – 09.30	<b>Haltungs-Check – Bauchgefühl oder Fakten?</b> Schulungsraum West Einführung in die Gruppenarbeiten
09.30 – 10.45	<b>Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen</b> Zusammenstellen einer Gesamtbeurteilung
10.45 – 12.00	<b>Präsentation Gesamtbeurteilungen</b> , Schulungsraum West
12.00 – 13.00	Mittagessen
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Treffpunkt beim Haupteingang Zoo Basel</b>
13.05 – 15.10	<b>Das Aquarium und das Terrarium als Lebensraum</b> Einführung Aquarium und Terrarium durch Tierpflegende
15.10 – 15.30	Pause, Transfer zu Schulungsraum Ost
15.30 – 16.00	<b>Das Wichtigste in Kürze / Feedbackrunde</b> , Schulungsraum Ost

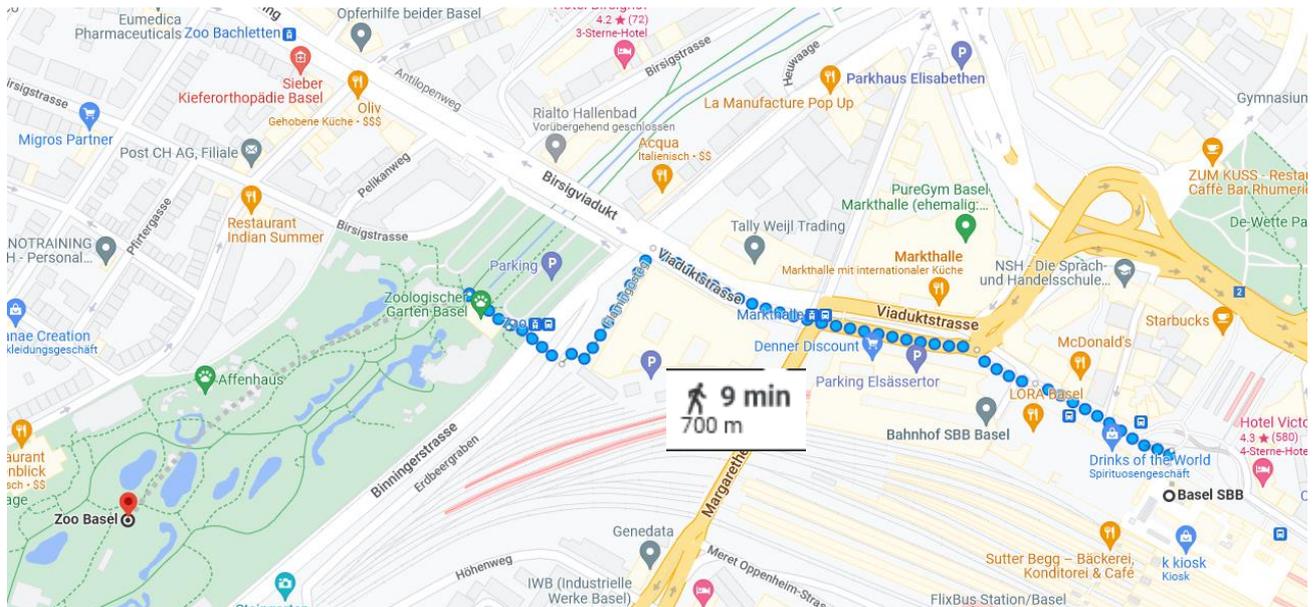
**Programm Gruppe B bzw. D**

09.05 – 11.15	<b>Das Aquarium und das Terrarium als Lebensraum</b> , Einführung Aquarium und Terrarium durch Tierpflegende
11.15 – 11.30	Pause, Transfer zu Schulungsraum Ost
11.30 – 12.00	<b>Das Wichtigste in Kürze</b> , Schulungsraum Ost
12.00 – 13.00	Mittagessen
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Treffpunkt Schulungsraum West</b>
13.00 – 13.20	<b>Haltungs-Check – Bauchgefühl oder Fakten?</b> Einführung in die Gruppenarbeiten
13.20 – 14.35	<b>Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen</b> Zusammenstellen einer Gesamtbeurteilung
14.35 – 16.00	<b>Präsentation Gesamtbeurteilungen / Feedbackrunde</b> Schulungsraum West

## Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.1	Sie formulieren die Anforderungen und Haltungsansprüche an ein Aquarium oder Terrarium und zeigen deren Bedeutung auf.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkasten, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.

### Weg zum Zoo Basel:



**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe Beilage*

**Gruppe A/B** **Montag, 06.05.2024**

**Gruppe C/D** **Mittwoch, 08.05.2024**

**Treffpunkt** **09.00 Uhr**  
**Anmeldung bei der Firma UFA AG,**  
 Byfangstrasse 7, 3360 Herzogenbuchsee

**Verantwortung** Jonas Salzmann, 058 434 11 28, jonas.salzmann@ufa.ch

### Tagesablauf

09.00	Eintreffen
09.10 – 09.15	Begrüssung, Anwesenheitskontrolle
09.15 – 09.30	Vorstellung der UFA AG und fenaco
09.30 – 10.15	Rohwaren
10.15 – 10.30	Pause
10.30 – 10.45	Film Biblis
10.45 – 11.30	Einführung Herstellungsverfahren und anschliessende Gruppenarbeit
11.30 – 12.15	Werksführung
12.15 – 13.30	Mittagessen (selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Tankstellenshop in der Nähe)
13.30 – 14.30	Hunde- und Katzenfutter
14.30 – 15.00	Schädlingsbekämpfung
15.00 – 15.15	Pause
15.15 – 15.45	Inhaltsstoffe und Deklaration
15.45 – 16.00	Fragerunde, Evaluation
<b>Kursende</b>	<b>16.00 Uhr</b>

### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.7.2	Sie beschreiben die Herstellung verschiedener Futtermittel (Mehl, Würfel, Flocken, Extruder, Expander deren Inhaltsstoffe, Rohproteine, Fette, Energie usw. und Verwendung.
1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien: Vogelfutter, Freilandfutter, Kaninchen-, Meer-schweinchen usw.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material: Säcke, BAG's lose, Temperatur, Auszeichnung.

